

Die Feiern zum heiligen Monat Ramadan in Algerien

> Algier-Mohamed Bokreta

Der Fastenmonat Ramadan ist hier in Algerien sehr willkommen. Seit Generationen wird er auf althergebrachte Weise gefeiert. Dieser Monat steht für Genuss, Freude und Verehrung und die große Chance zur Reue.

Gott sagt im Koran: "O Ihr die ihr glaubt! Fasten ist vorgeschrieben, so wie es vorgeschrieben war all jenen, die vor euch sich übten in Zurückhaltung", Heiliger Koran (2:183).

Ramadan ist der neunte Monat im islamischen Kalender. Es genießt eine besondere Bedeutung in der islamischen Welt, vor allem aber in diesem Land. Es ist ein Monat zum Beten, aber er bringt auch jenen viel Segen, die gute Werke tun und den Bedürftigen, Witwen, Waisen und Unterdrückten auf dieser Erde helfen. Schon vor fünfzig Jahren habe ich es in diesem Land erlebt, Menschen können sich

während dieser Monate rasch ändern und es scheint, dass alle eine Metamorphose überkommt. Als bald ist man großzügiger, herzlicher, freundlicher und fleißiger als zu anderen Zeiten des Jahres.

Die Armen und Bedürftigen erhalten Nahrung, Kleidung und Geld aus den gemeinnützigen Ressourcen dieser Gemeinschaft. Viele Menschen gehen auf die Moschee in der Nachbarschaft und genießen "Suhour", die Mahlzeiten vor dem Morgengrauen. Die Menschen in der Nachbarschaft schicken Obst, Lebensmittel und Getränke in die Moscheen in der Nähe. Jeder Sonnenuntergang in diesem



► Sidi Al Maghilli

مسجد سيدي المغيلي



Die Sidi Abderrahmane al Illouli Moschee

مسجد سيدي عبد الرحمن اليلولي في يلولة

heiligen Monat wird zum Gemeinschaftsabendessen in wunderbarer herzerwärmender Atmosphäre.

Ramadan ist eine Zeit, in der Algerier sich besonders um Menschen in Not kümmern. Insbesondere bei Jugendlichen bedeutet die Ramadan-Tradition viel freiwilliges Engagement. Schülerinnen und Schüler widmen einen Teil ihrer Zeit dem Kochen und Servieren des Abendessens in den "Rahma" Restaurants. In Algier allein gibt es ungefähr sieben großen Rahma Restaurants, die jeweils zwischen 120 bis 400 Mahlzeiten pro Nacht ausgeben. Es ist sehr wichtig, dass jeder kurz in einer schnellen Pause des Fastenbrechens auch im gesegneten Monat eine warme Mahlzeit einnehmen kann. Der Ramadan bietet die Gelegenheit, benachbarte Muslime oder Freunde einzuladen, miteinander das Fasten zu brechen indem sie ihre Speisen und warmen Gefühle der wahren islamischen Brüderlichkeit teilen.

Während dieser Zeit teilen Menschen in ganz Algerien und anderswo in der muslimischen Welt die kulinarischen Freuden, um genug Energie für die langen, entbehrungsreichen Tage zu sammeln. Zalabia heißt das typische Essen, das man dann in Algerien zu sich nimmt, eine Art Kuchen mit Zuckersirup.

Einige Handwerker und arbeitslose Jugendliche verwandeln oft ihre Geschäfte in Bäckereien, um die berühmten "Zalabia" herzustellen. Aber Verkäufer versuchen, aus der guten Laune der Menschen einen Vorteil zu ziehen und erhöhen ihre Preise. In den

letzten Jahren haben algerische Händler- und Handwerkerinnungen beschlossen, diesen Auswirkungen entgegenzusteuern, allerdings hatte das wenig Einfluss auf die stetig steigende Preise.

Ramadan, nicht nur der Monat des Betens und des göttlichen Segens, hat auch eine große historische Bedeutung. Die Enthüllungen des Heiligen Korans werden auf diesen Monat datiert. Die Epoche machende "Schlacht von Badr", die erste Schlacht, die der Prophet und seine Gefährten gegen den Ungläubigen Stamm der Quraish ausgefochten haben, fand am 17. Ramadan im zweiten Jahr der Hishra statt. Die "Eroberung von Mekka" erfolgte am 20. Ramadan im achten Jahr der Hidschra.

Mit den letzten zehn Tagen des Ramadan beginnt eine Zeit der besonderen spirituelle Kraft. Einige unter diesen letzten zehn Nächten nennt man die "Nächte der Herrlichkeit" (Laylat al-Qadr). Es handelt sich um die 21. und 23. bzw. die 27. Nacht. Muslime bleiben während dieser Nächte wach und beten besondere Gebete. Die 27. ist der heiligste der heiligen Nächte.

Ein klares Zeichen für den Respekt, den man in Algier dem Ramadan entgegenbringt, ist die Tatsache, dass man keinen Muslim in der Öffentlichkeit bei Tageslicht essen, trinken oder rauchen sieht. Ramadan ist die Zeit der intensiven Verehrung, des Koran Rezitierens, der Nächstenliebe, des reinigenden Verhaltens und der guten Taten. Alle Moscheen und Zawayas in ganz Algerien sind in diesem Monat bis spät in die Nacht geöffnet. Es ist eine so

wichtige Zeit, dass diese Orte der Anbetung voll sind mit Gläubigen, die den Heiligen Koran lesen. Manche beten bis spät abends, während andere still den Rezitationen des Heiligen Korans, seiner Auslegung und anderen religiösen Vorträgen, die mit dem heiligen Monat zu tun haben, lauschen.

In diesem Jahr beginnt im algerischen Fernsehen ein neues Programm mit dem Titel: "Der Ritter des Heiligen Korans". Die Show ist ein gemeinsames Projekt des algerischen Fernsehens und dem Ministerium für Religiöse Angelegenheiten. 15000 Wettbewerbsteilnehmer, darunter auch Rezitierende des Heiligen Korans aus Ägypten, Tunesien, Marokko, der Türkei und Indonesien, messen sich in Algier. Die besten werden am letzten Tag des Ramadan mit dem Namen "Ritter des Korans" geehrt. Während der gesamten Show rezitieren die Konkurrenten Verse aus dem Heiligen Koran. Das Publikum stimmt dann ab, wer der beste unter ihnen ist. ■



Das rezitieren des Korans

تلاوة الذكر الحكيم



Koranrezitationen

قراءة القرآن الكريم



Dhikr

ذكر